

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

402 (29.8.1918) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.  
Weltans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog.  
Verantwortlich für den Textteil: Anton Adolph; für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe i. B.  
Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:  
Die Spalte Kolonialzeitung 30 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 15 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 10 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 5 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 2 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 1 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 0,5 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 0,2 Pfg.  
Die Spalte Kolonialzeitung 0,1 Pfg.

Bezugs-Preise:  
Ausg. A ohne „Mittl. Weltansch.“  
Ausg. B mit „Mittl. Weltansch.“  
In Karlsruhe: Ausgabe A B  
monatlich  
Im Verlage abgeholt 1.12 1.32  
in d. Zweigstellen „ 1.25 1.45  
frei ins Haus „ 1.25 1.45  
Lieferung „ 1.25 1.45  
Anzeigen: bei Ab-  
holung a. Postämtern 1.12 1.32  
Durch d. Briefträger  
tägl. 2mal ins Haus 1.36 1.57  
Einzelnummer „ 10 Pfg.  
Geschäftsstelle:  
Stiel- und Sammler-Edel, nächst  
Kaiserstraße und Marktplat.

Nr. 402. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 88. Karlsruhe, Donnerstag den 29. August 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

## Deutscher Heeresbericht.

Neue englische Durchbruchversuche gescheitert.  
Seldentaten deutscher Regimenter und Kompanien. Bögerndes Nachfolgen der Franzosen. Schwere Beschiesung von Royon. Verlegung der deutschen Linien. Französisch-amerikan. Angriffe an der Aisne abge schlagen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Boehn.

Auf dem Schlachtfeld südwestlich von Arras brach am frühen Morgen dicht südlich der Scarpe ein englischer Angriff im Feuer zusammen. Am Mittag nahm der Feind seine Durchbruchversuche mit neuer Wucht wieder auf. Zwischen Scarpe und Senze-Bach setzte er fünfmal zum Angriff an. Pommersche und westpreussische Regimenter brachen auch gestern wieder den Ansturm des Feindes. Durch starkeres Feuer ihrer Artillerie wirksam unterstützt, warfen sie jedesmal den Feind wieder zurück. Boiry-Notre-Dame war Brennpunkt erbitterten Kampfes. Dreimal wurden die Trümmer des Ortes im Gegenstoß dem Feinde wieder entzogen. Besonders heftigem Angriff am Abend blies der Ort in Feindes hand. Der Hauptstoß des englischen Angriffes traf wiederum bergische Regimenter beiderseits der Straße Arras-Cambrai. Siebenmal stürzte der Feind vergeblich an Panzerwagen heran und neben der Straße immer von neuem heran. In tiefer Eile folgte die Infanterie. Sie blieb im Feuer unserer Maschinengewehre und in vorderster Linie aufstehenden Geschützen liegen. Wo der Feind in unsere Stellung einbrach, warf ihn unser Gegenstoß wieder völlig zurück. Südlich von Croisilles und südöstlich von Morzy wurden englische Angriffe abgewiesen. Südwestlich von Bapaume keine Infanterietätigkeit. Auf der Stadt selbst lag schweres englisches Feuer. Bei den Kämpfen am 27. August wurden 21000 tötlich das Inf. Regt. Nr. 296 besonders hervor. Seine 9. Kompanie hielt den Bestand des Ortes, obwohl sie durch feindlichen Einbruch nördlich von ihr im Rücken bedroht war, bis zur letzten Patrone und dann mit dem Bajonnett. Aus selbständigem Entschluß kam ihr die dritte Kompanie desselben Regiments zu Hilfe und warf den Feind aus dem Ort wieder hinaus.

Nördlich der Somme erneuerte der Feind am frühen Morgen seine Angriffe zwischen Fless und Curzu. Bei Radecourt drang er in unsere Linien ein. Im Gegenangriff warf ihn das Kaiser Franz-Joseph-Grenadier-Regt. Nr. 2 unter der Führung seines Kommandeurs, Major Otto, im Verein mit heftigen Kompanien wieder zurück.

Zwischen Somme und Dile blieben Vortruppen vor unseren neuen Stellungen in Gefechtsstellung mit dem Feinde, der am 27. August nur zögernd, gestern schärfer über Dompierre, Vellon-Vesle-Beaulieu-Suzoy folgte. Sie zwangen ihn mehrfach zu verlustreichen Angriffen und wichen dann aus. Südwestlich von Royon griff der Feind nach stürzender Feuerbereitschaft unsere Linie an. Sie war von uns nicht mehr besetzt. Royon lag unter schwerstem Feuer der Franzosen. Die Stadt liegt vor unserer Kampffront.

Nördlich der Aisne nahm der Feind unter Heranziehung von Amerikanern seine Angriffe wieder auf. Unter schweren Verlusten wurden sie abgewiesen. Am Wasly-Kopf schlugen Kavallerie-Schützenregimenter fünfmaligen Ansturm des Feindes zurück. Mehrere Panzerwagen wurden zerstört.

### Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Wohin steuert Spanien?

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 28. Aug. Die jüngste spanische Bescherdenote über den Tauchbootkrieg hat in deutschen Landen überaus viel für ein Ton angeschlagen, den wir nach vier Jahren einer peinlich streng neutralen Haltung nicht erwartet hatten, die auch in der Presse Kritik deutscher Kriegsmethoden verlebende Redewendungen sorgfältig vermeiden, als beispielsweise Herrn Wilsons Auslassungen, lange bevor er das Kriegsbüchlein ausgeben ließ. Sollte nicht auch das spanische Volk erschrocken sein, daß jetzt auf einmal seine Minister mit einer Beschuldigung deutschen Schiffsräumens drohen; also mit einer Maßnahme, die, von dem Nachbarstaat Portugal angewandt, den Kriegszustand herbeiführt hat?

Man fragt sich, welche Einflüsse den Wandel gewirkt haben. Müht er allein davon her, daß jetzt ein Koalitionskabinet gebildet ist, in dem die verschiedenen politischen Richtungen neben einander tätig sind, und demgemäß auch deutschfeindliche Gruppen ihr Wesen treiben? Denn gerade von einem Ministerium unter Mauras Leitung hätten wir an sich am allerwenigsten uns Unfreundlichkeiten versehen! Aber wir haben wohl damit zu rechnen, daß die spanische Politik gegenwärtig unter einem besonders starken Druck der Entente-Einflüsse gehalten wird. Nach welchem Rezept die im Augenblicke verfährt, können wir vermutungsweise natürlich nicht bestimmen.

Ob die Herren in Paris, Washington und London in Einschüchternungen das wirksamste Mittel erblicken, den von vornherein nicht willfährigen Hauptstaat der pyrenäischen Halbinsel ihren Wünschen dienlich zu machen? Möglich wäre das schon und daß es z. B. zu einer Rüge, welche die „Times“ in diesen Tagen in recht schmei-

cher Form angeblühen ehrgeizigen Absichten des Königs Alfons erteilt haben, die Rolle des Weltfriedrichters am Tage der Friedensverhandlungen zu spielen. Und wie rücksichtslos Amerika handelt, wenn es gilt, neutrale Handlanger vor seinen Wagen zu spannen; dafür hat man ja Belege in der Behandlung des benachbarten Portugal vor den Augen, dem seine Azoren, seine Capverdischen Inseln ohne weiteres für die Schaffung amerikanischer Operationsbasen beschlagnahmt worden sind. Auch verlaute bekanntlich schon im Jahre 1898, daß Amerika bei einer längeren Fortsetzung des spanischen Widerstandes eine Aneignung auch der Canarien, ja der Balearen im Mittelmeere antreiben wolle. Uncle Sam ist ja, wie das Beispiel der Philippinen beweist, durchaus nicht zaghaft, Verletzungen seiner Monroe-Doktrin zwar für der politischen Todsünden größte zu verzeihen, aber ihre fimmgemäße Anwendung auf andere Erdteile zu verweigern! Schon möglich, daß mit Nötigungen solcher Art, denen sich französische Drohungen gegen den spanischen Besitz in Marokko gepaart haben, das selbständige Urteilen und Empfinden der Spanier getrübt wird! Und neben der Peitsche mag denn auch gelegentlich vorgehaltenes Jüderrot unverbindlicher Verprechungen die Meinungen verflüchten.

Ob nun freilich Spanien gut fahren würde, wenn es sich, von Furcht und Hoffnungen verleitet, vor den Wagen der Entente spannen ließe, bleibt eine andere Frage. Eigentlich sollte es schon instinktmäßig vor einer Politik zurücktaubern, die es in die Geleise des Räubers brächte, der im Jahre 1898 seine besten Kolonien mit Gewalt entziffen hat. Und ebenso vor einer engeren Beziehung mit Frankreich, das ihm seit 400 Jahren nichts als Böses zugefügt hat, wenn es mit ihm fallische Bündnisse eingegangen war, so gut wie in den Verlöben offener Feindseligkeit. Immerhin haben die Jahre 1808-1812 über seine eigenen Widerstandskräfte gegen französische Vergewaltiger Verhältnisse zu beruhigender Genüge aufgestellt, um es Herr seiner Angelegenheiten bleiben zu lassen, so lange es selbst es sein will.

Daß Mißvergnügen über die Schiffsverlustungen in Spanien herrscht, begreifen wir ja. Aber wir meinen, unter bisheriges Verhalten habe zureichende Proben von unserer Bereitwilligkeit geliefert, nach Möglichkeit spanischen Wünschen entgegenzukommen oder andererseits Schäden zu vergüten. Daß wir unsere ganze Art der Kriegführung unseren eigenen dringenden Interessen zuzubringen ausgeben können, wird man aber in Madrid begreifen lernen müssen.

### Vom westlichen Kriegsschauplatz.

#### Englischer Heeresbericht.

Westen, 28. Aug. Gestern nahmen unsere Truppen südlich der Somme Panzerangriff, das der Feind mit Maschinengewehren zu halten trachtete. Nördlich der Somme trafen wir einen großen Teil des französischen Heeres an, wobei eine Anzahl Gefangene von einer preussischen Garde-Division gemacht wurde. Südlich der Scarpe verbesserten Truppen der ersten Armee ihre Stellung beiderseits der Straße Arras-Cambrai und erreichten die Mäander von Bancourt und Boiry-Notre-Dame. Nördlich der Scarpe waren heftige feindliche Gegenangriffe gestern nachmittag längs der Bahnlinie Arras-Doire angelegt, die unsere vorgehobene Linie um einige hundert Yards zurückdrückten, bis zu den alten, deutschen Gräben und dem Greenland-Bügel, wo der feindliche Angriff unter unserem Feuer zusammenbrach. Britische Truppen führten gestern eine erfolgreiche Unternehmung beiderseits der Straße Veruain-Clairie aus, und schoben ihre Linien auf einer Front von 4 Meilen vor und machten dabei eine Anzahl Gefangene.

### Neuter über die deutsche Verteidigung.

Basel, 29. Aug. (Privatteil.) Den „Basl. Nachr.“ zufolge meldet die Neuteragentur von der Front, daß die neue Schlacht von Arras zwar einen günstigen Verlauf nehme, daß sie jetzt aber nur verhältnismäßig sehr wenig deutsche Gefangene hinter die Front geschickt werden konnten. Die deutsche Verteidigung sei geschickt und zäh. Die Operationen in der Sommegegend waren während der letzten 24 Stunden beengt, jedoch wird die Kampftätigkeit energisch weitergeführt. Die Deutschen unternehmen fortwährend erbitterte Gegenangriffe. (g. R.)

### Das Urteil Oberst Egli's.

Basel, 29. Aug. (Priv.-Tel.) Oberst Egli schreibt heute in den „Basl. Nachr.“: „Seit dem 18. Juli wurde die deutsche Front um über 60 Kilometer verlegt, was einer Erparnis von mindestens 25 Divisionen gleichkommt, selbst wenn man den Umstand nicht in Betracht zieht, daß einzelne der neuen Abschnitte, wie z. B. an der Dile von Natur viel stärker sind, als die bisherigen Stellungen. Es ist also wohl ein Irrtum, zu glauben, daß die Deutschen mit ihren Reserven zu Ende sind.“

Oberst Egli hält die militärische Lage der Deutschen noch für günstig, und bemerkt, daß ein Durchbruchversuch der Alliierten nur dann Aussicht auf Erfolg haben könne, wenn man die feindlichen Streitkräfte durch den Angriff auseinander treibt, während die Deutschen sich gegenwärtig auf einen engeren Raum zurückziehen, also ihre Front verdrängen und damit naturgemäß auch verstärken. (g. R.)

### Eine weitere Schweizer Stimme.

Zürich, 29. Aug. (Privatteil.) Die „Zürch. Morgenztg.“ meldet: Als nächste Aufgabe der englischen Siegesmeldungen bleibt bestehen, daß es den Alliierten bis zur Stunde nirgends geklärt ist, dem Gegner eine Niederlage beizubringen oder gar dessen Front zu durchbrechen. Da der Geländeverlust für die deutsche Seeresetzung im Feindstande gar keine Rolle spielt, die Verluste und Gefangenenzahlen der vorwärtsdringenden Alliierten innerhalb den üblichen Grenzen bleiben, die letzten Angriffe der Alliierten, deren Kraft aber in großem Maßstabe abnehmen, so muß angenommen werden, daß man im Großen deutschen Hauptquartier mit dem Gang der Dinge durchaus zufrieden ist. (g. R.)

### Die Tschechen und Polen aus Amerika.

Zürich, 29. Aug. (Privatteil.) Die „Zürch. Morgenztg.“ meldet aus Paris: Gestern sind in Bordenug zwei große tschechische und polnische Truppenabteilungen aus den Vereinigten Staaten eingetroffen. (g. R.)

### Auszeichnung des Kronprinzen von Sachsen.

Dresden, 28. Aug. (Nicht amtlich.) Der König hat nachstehendes Telegramm an den tschechischen Kronprinzen gerichtet: „Auf Antrag Deines Vorgesetzten habe ich Dir in besonderer Anerkennung

des erfolgreichen, mit Hintansetzung Deiner eigenen Person durchgeführten Kommandos des Regiments, guten Ausbaues der Stellung und entschlossener Vorbereitung des „Beitritts-Unternehmens“, das so gut geklärt ist, das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens mit Schwertern verliehen.“ Der Kronprinz hat nach längerer Regimentsführung an verschiedenen Fronten vor kurzem die Führung einer im Westen stehenden Brigade übernommen.

### Aus dem neuen Rußland.

Byujustiz an einem Mörder des Czaren.  
Basel, 29. Aug. (Privatteil.) Die „Neue Korresp.“ meldet aus Stockholm: Einer der Mörder des Zaren Nikolaus, namens Bieldrow, wurde von der wütenden Menge in den Straßen von Tscheljabinsk gelynchet. Die beiden anderen Mörder sind im Kerker. (g. R.)

### Der Gegensatz unter den Bauern.

Moskau, 25. Aug. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Lenin hat an alle Gouvernements-Soviets und an alle Ernährungs-Kommissionen das folgende Telegramm geschickt: „Aus verschiedenen Nachrichten geht hervor, daß die Anschläge armer Bauern die Interessen der mittleren Wohlstandes verletzen. Die Lösung der Anschläge armer Bauern wurde in dem Sinne gebietet, als ob die „armen Bauern“ in einen Gegensatz zu der übrigen Bevölkerung gestellt werden sollten. Die Macht der Soviets führte niemals einen Kampf gegen die Bauern des mittleren Wohlstandes. Sie war und ist stets bestrebt, die Bedürfnisse der Bauern des Mittelstandes zu befriedigen. Denselben Sinn haben die Gesetze über die Sozialisierung von Grund und Boden, die Bestimmungen über die Einführung von Höchstpreisen für Brot und die Organisation von Einbringungsgruppen über den Warenanstand usw., in denen die Sovietsmacht die Interessen hauptsächlich der Bauern des mittleren Wohlstandes herabsetzt, welche erst jetzt nach einer Jahrhundertlangen Knechtschaft die Entwicklungsfreiheit bekamen. Es wird allen Gouvernements-Soviets und Ernährungs-Kommissionen strengstens vorgeschrieben, die Vereinigung der armen Bauern mit den Bauern des mittleren Wohlstandes zu erstreben.“

### Von der tschecho-slovakischen Front.

Moskau, 26. Aug. (Meldg. der Petersb. Telegr.-Agent.). Zugleich mit den Nachrichten von den großen Siegen unserer Armee an der tschecho-slovakischen Front geht eine Mitteilung von der fortgesetzten Ergänzung unserer Armee durch Freiwillige unserer Jugend ein. Die Feindschaft zwischen den Kosaken und den tschecho-slovakern verliert sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Kirgisen der uralischen Steppe erwarten mit Ungebuld die Ankunft der Sowjettruppen, um die kirgische Föderativ-Republik auszurufen. Der Chef der Division weist auf die hebenmütige Tätigkeit der Eisenbahner an der tschecho-slovakischen Front hin.

Moskau, 20. Aug. (Nicht amtlich.) Noworossist ist von den Truppen der freiwilligen Armee eingenommen worden.

### Amerikas Wirtschaftskommission für Rußland.

Rotterdam, 28. Aug. (Nichtamtlich.) Nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ melden amerikanische Mütter vom 18. Juli, daß Präsident Wilson den Plan zur Entsendung einer wirtschaftlichen Kommission nach Rußland, um den Wiederaufbau der vernichteten russischen Industrie zu fördern, gebilligt hat. Zum Leiter der Kommission wurde der Eisenbahnfachverständige Daniel Willard ernannt. Der Präsident der Newport National City Bank Vandervlyt wird die finanziellen Arbeiten der Kommission leiten. Die erste Aufgabe der Kommission wird sein, die Handelsbeziehungen, die während des Krieges und schon vorher im Jahre 1911 durch die Kündigung des Handelsvertrages zwischen den beiden Ländern abgebrochen wurden, wieder herzustellen. Die Aufgabe von Vandervlyt wird es sein, eine Bankorganisation, eine Art von Clearinghouse, zu errichten, die durch Kredite Industrie und Handel in Rußland neu beleben soll. Die Wahl Daniel Willards zum Leiter der Kommission ist deshalb von großer Bedeutung, weil er mit dem Arbeiterprogramm eng vertraut ist. Er hat sich vom einfachen Arbeiter zu einer hohen Stellung in der Finanz- und Eisenbahnwelt und zum Präsidenten der Baltimore- und Ohio-Bahn emporgeschwungen. Die Kommission geht die Unterstützung der amerikanischen Arbeiterbewegung.

### Der Kampf um das Murmangebiet.

London, 28. Aug. Neuter meldet aus Archangelsk vom 16. August: Amtlich wird mitgeteilt, daß die Streitkräfte der Alliierten die Flußmündung der Wolchowitz zerprengten. In mehreren Dörfern an der Küste des Weißen Meeres herrscht Hungersnot.

### Die Dinge in Sibirien.

#### Japans wirtschaftliche Hilfe.

Tokio, 22. Aug. Meldung des Reuterschen Büros. Die wirtschaftliche Hilfskommission, die unter der Leitung des Barons Megata nach Sibirien geschickt wird, besteht aus 16 Vertretern von Armee und Marine, Handel und Industrie. Der Minister des Innern hielt eine Ansprache an die Kommission, in der er sagte, Japan sei entschlossen, Sibirien zu retten und auf diese Weise auch Rußland die Hand zur Rettung zu reichen. Es würden Vorräte geschickt und Friede und Ordnung wiederhergestellt werden. Japan würde aber sorgfältig vermeiden, sich in die inneren Angelegenheiten Sibiriens einzumischen. Die Teilnehmer für die militärische Aktion Japans habe das Prinzip der universellen Brüderlichkeit. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß die Nachbarn Japans bald dieselben Segnungen genießen würden wie das japanische Volk jetzt. (Und das selbe japanische Volk veranfaßt die größten Hungerrevolten! D. R.)

#### Eine japanische Schlappe.

Tokio, 29. Aug. (Nicht amtlich.) Amtlich wird dem Reuterschen Büro mitgeteilt: Die Kaimio-Abteilung, die in der Nähe von Ansonok stand, wurde am 20. August durch eine überlegene Macht angegriffen und zog sich zurück. Die Tschechen wurden gleichfalls gezwungen, sich zurückzuziehen. Ein



Badische Chronik.

Emmendingen, 28. Aug. In diesem Jahre ist die Wespenslage eine sehr große. Die Wespen lassen unsere Bienen nicht aufkommen; daher ist die Honigtracht seit etwa 3 Wochen eingestellt zum Schaden unserer Bienenzüchter.
Freiburg, 28. Aug. Der Badische Baubund hat heute hier seine Ausstellung von Wohnungseinrichtungen im Hause Karlsplatz 35 eröffnet.
Bad Dürheim, 28. Aug. Wie das „D. Tagbl.“ hört, hat die Verwaltung der Stuttgarter Dr. Stranzenberg & Co. ihr hiesiges Erholungsheim, früher „Kurhaus und Salinenhotel“, pachtweise an die Kreisverwaltung abgetreten.
Kadolfzell, 28. Aug. Der am vergangenen Montag abend infolge Absturzes vom Dehnmwagen schwer verunglückte Landwirt Josef Anton Häusler von hier ist nunmehr seinen Verletzungen erlegen.
Muggingen (A. Kadolfzell), 28. Aug. Ein hiesiges Kriegsbrautpaar hatte seine Hochzeit auf den 24. August festgesetzt. Da kurz am frühen Morgen des Tages der Vater des Bräutigams. Die in allen Teilen vorbereitete Hochzeit konnte unmöglich mehr abbestellt werden. So mußte der Sohn im ersten Schmerz vom Sterbebett des Vaters weg zum Traualtar. Ein schmerzliches Geschick.

Erwünschte Verbesserung der Kriegsteuerungsbezüge.

Karlsruhe, 28. Aug. Mit Rückwirkung vom 1. Juli d. J. ab wurden die Kriegsteuerungsbezüge an die Beamten, Bediensteten, Lehrer und Arbeiter neu geordnet und zusammengefaßt. Während nach diesen Reformen die Kriegsteuerungsbeihilfen im allgemeinen unverändert geblieben, sind die Sätze für die Kriegszulagen durchgehend erhöht und teilweise auch durch Abstrich nach der Kinderzahl, Einführung eines Ortsaufschlags, Bewilligung an militärisch-verwendete Beamte usw. auf eine andere Grundlage gestellt worden.
Die Kriegszulagen betragen für verheiratete, etatmäßige Beamte, ohne Kinder, sofern sie der Gehaltsabteilung A, B oder C angehören, 900 Mark, für solche Beamten der Gehaltsabteilung D und E, 800 Mark, F, G und H, 700 Mark, J und K, 600 Mark. Verheiratete, etatmäßige Lehrer erhalten 700 Mark. Ledige, etatmäßige Beamte der Gehaltsabteilungen A, B und C erhalten 650 Mark, D und E, 550 Mark, F, G und H, 490 Mark, J und K, 420 Mark, sowie ledige, etatmäßige Lehrer 490 Mark. Die für verheiratete ohne Kinder festgesetzten Grundbeträge werden für jedes Kind um 10 Prozent erhöht. Diese Sätze erfahren eine weitere Erhöhung für die Orie der Ortsklasse I des Wohnungsgeldtarifs um 20 Prozent. Maßgebend ist

der Amtssitz bei Beamten, die nicht am Amtssitz wohnen, der Wohnort. Die vollbeschäftigten, nichtetatmäßigen Beamten und Lehrer, sowie die im staatl. Dienst weiter- oder wiederverwendeten, vollbeschäftigten Ruhegehaltsempfänger erhalten eine Kriegszulage in dem Betrage, in dem sie ihnen im Falle ihrer etatmäßigen Anstellung zu gewähren wäre. Für die nichtvollbeschäftigten etatmäßigen Beamten usw. ermäßigt sich die Kriegszulage je nach ihrem Dienstverhältnis auf 300 Mark bis 50 Mark.

Die Kriegsteuerungsbeihilfen bleiben in der Hauptsache unverändert. Neu hinzu kommt nur noch, daß für erwerbsunfähige Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und Geschwister, welche von einem Beamten unterhalten werden müssen, eine Beihilfe von 60 Mark und zwar ohne Rücksicht auf die Anzahl der zu unterhaltenden Personen gewährt wird. Die gleiche Beihilfe wird jedoch nur auf Ansuchen gewährt für die Ehefrau eines Beamten usw., die wegen Gebrechlichkeit oder nicht bloß vorübergehender Krankheit pflegebedürftig ist.

Luftwärme in Karlsruhe
(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).
28. August 3 1/2 mittags 23,1 Grad; 10% abends 17,1 Grad; 29. August 8 1/2 vormittags 14,8 Grad.
Nächste am 28. August 23,6 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 14,7 Grad.
Niederdruck gemessen am 29. August 8 1/2 vormittags 0,5 mm.

Elly Tiebert
Franz Riemann
Fabrikbesitzer und Leutnant
der Res. des I. Thür. Feldart.-Regts. Nr. 19.
Z. Z. Batterieführer in einem Feldart.-Regt.
Verlobte
Karlsruhe i. B. Coburg
Kaiserstr. 99.
August 1918.

Kaninchen-Zuchtverein (Stammverein)
Karlsruhe.
Sonntag, 1. Septbr., vorm. 11 Uhr,
im Saale der Restauration
„Zum Auerhahn“, Schützenstraße 58:
dritter
Kaninchen-Markt.

Schreinermeister gesucht!
Wir haben zu vergeben in unserer Fabrik die Herstellung von Kriegsgewehrautomen, Möbeln zu nachfolgenden Preisen bei Stellung aller Materialien u. Werkzeuge unsererseits
1 Büfett 100,-
1 Anrichte 80,-
2 Stühle 5,-
1 Tisch 24,-
1 Rohleisen 8,-
1 Wappstein 10,-
1 Wandbrett 10,-
Schreiner, die größere Massen zur Anfertigung übernehmen können, wollen sich melden bei
UNION, Ludwigshafen a. B., Nr. Konstant.

Besseres Restaurant
mit vollständigem Groß- u. Klein-Inventar
Direkt beim Bahnhof
in einer Großstadt gelegen, ist am 1. Oktober unter günstigen Bedingungen zu vergeben.
Gesch. Angebote besördert unter Nr. 1847
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 10308

Holzschneidemaschine, Handbedienung,
Werkzeug- u. Messerschleifmaschine,
eiserne Holzdrehbank mit Zubehö.,
Leimlöse,
Borgseleg mit Hängeringschmierlager,
7 Holzriemenhaken,
Werkzeug für Schreinerei sofort gegen
Barzahlung zu verkaufen.
An erf. Zurlach, Ettlingerstr. 15, l.

Daniels Konfektionshaus,
Widemannstraße 34, 1. Et.
Seidenmantele,
Seiden- u. Moreesachen,
Seidenkleider,
Seidenröcke,
Seidenblusen,
Keine Ladenspeisen.
Mittelsch. Frau (Kriegsbesitz) wünscht mit
Mann in den 40er Jahren
in Briefwechsel zu treten
weds später
Heirat.
Anträge unter 227938
an die „Bad. Presse“.

Kaufm. Verein
i. weibl. Angelegenheiten.
Sonntag, den 1. Sept.
Tageswanderung
Abfahrt Sautsbahnhof
8.35 Uhr nach Forstheim.
Wanderung Seebach,
Bened. Neuhäuser,
Kud-
sachvernehmung.

Erfindungen
Patent Anwalt
C. Heuger
Karlsruhe
Tel. 1303.

Welcher Spediteur?
nimmt Ende Sept. od.
Anfang Okt. Rückfracht
aus d. Geg. v. Moskau
nach Karlsruh. Angeb. unt.
227987 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.
Wartchen zu 50 nach Leb.-V.
Abschl. bis 5 J. gibt
Gen.-Ag. Ferd. Reitz, Neu-
senburg 133. 864a.13.3

Verloren!
ein Geldbeutel mit groß.
Betrag, Wollfestege bis
Tag. VI. Abgegeben gegen
Belohnung M. Komp. I. E.
109 (Gronauerkerk).
I. Zimmer & Hub-Dien
Nr. 5 und ein Regulier-
Hilfen, Badewanne und
Waschmaschine zu verkaufen.
227988 Eulentstr. 58.

Einige Saalöfen
bis 500 cbm Heizkraft sind
preiswert zu verkaufen.
10384 Eulentstraße 58.

Stapelstellen
Gesuch!
Für Büro und Lager
suche ich einen jungen
Mann, derselbe kann evtl.
auch kriegsbeschäftigt sein.
K. Gössel,
10389 Kriegstr. 97.

Wir suchen für unser technisches Büro
zum möglichst sofortigen Eintritt einen
tüchtigen
Maschinen-Zeichner
mit guten Vorkenntnissen. Kriegsbeschädigte
werden bevorzugt.
Angebote unter Angabe der bisherigen
Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. unter Beifügung
von Zeugnisabschriften sind zu richten an
Benz & Cie.
Rhein. Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.
Abteilung Motorenbau
3977a Mannheim, Balbhofstraße 24.

Für meine
Kunstlederwaren, Spezialität:
Brieftaschen, Altmantel etc.,
suche ich für das Großvermögen Baden einen in
Papiergeschäften, Kunstwarenhandlungen, Waren etc.
gut eingeführten
Vertreter.
Angebote mit Angabe von Empfehlungen an
Julius Rios, Kunstlederwaren-Industrie,
Dresden-El. 1, Albrechtstr. 14.
4049a

Als zweiter
Geschäftsführer,
wird tüchtiger Schreiner gesucht, der
gründliche Erfahrung in der Tischlerei
hat u. dem Maschinenbau selbständig
vorstehen kann. Angebote auch von Kriegs-
invaliden an
M. Reutlinger & Co.,
am Westbahnhof.
10387

Schönere Sportwagen
zu kaufen gesucht. An-
gebote unt. Nr. 10388 an
die „Bad. Presse“ erbeten.

Sparhaffere Stelle
durch im Sparhaffereifen
erfahrenen, gewandten, an
selbständiges Arbeiten ge-
wöhnten Beamten sofort
zu besetzen.
Verwendungen unter Bei-
fügung des Lebenslaufs,
der Zeugnisse über bis-
herige Beschäftigung, An-
gabe der Militärverhältnis-
se und des Gehaltsan-
spruchs an den Verwal-
tungsrat der Bezirkskassen-
kasse Triberg. 4054a.2.1

Großes süddeutsches
Büro sucht per sofort
erften Magazin-
Verwalter.
Es können nur Verwen-
dungen von tüchtigen
Praktikanten, insbesondere
aus der Eisenbranche, die
langjährige Praxis in
ähnlicher Stellung auf-
weisen können, berück-
sichtigt werden.
Angebote mit Gehalts-
ansprüchen unter Nr. 4056a
an die Geschäftsstelle der
„Badischen Presse“.

Mechaniker
für Näh- und Schreib-
maschine zum alsbaldigen
Eintritt gesucht. 10388
Gg. Mappes,
Karlsruhstr. 20.

Verkäuferin
für besseren Haushalt-
u. Küchengeräte, Magazin,
d. 1. Oktober oder früher ge-
sucht. Angeb. mit Gehalts-
ansprüchen unter Nr. 10392
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbet. 2.1

Besseres Mädchen
für Reinräume nach aus-
wärts gesucht. 2.2
Zu erf. unt. Nr. 227774
in der „Bad. Presse“.

Wir suchen für unser technisches Büro
zum möglichst sofortigen Eintritt einen
tüchtigen
Maschinen-Zeichner
mit guten Vorkenntnissen. Kriegsbeschädigte
werden bevorzugt.
Angebote unter Angabe der bisherigen
Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. unter Beifügung
von Zeugnisabschriften sind zu richten an
Benz & Cie.
Rhein. Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.
Abteilung Motorenbau
3977a Mannheim, Balbhofstraße 24.

Für meine
Kunstlederwaren, Spezialität:
Brieftaschen, Altmantel etc.,
suche ich für das Großvermögen Baden einen in
Papiergeschäften, Kunstwarenhandlungen, Waren etc.
gut eingeführten
Vertreter.
Angebote mit Angabe von Empfehlungen an
Julius Rios, Kunstlederwaren-Industrie,
Dresden-El. 1, Albrechtstr. 14.
4049a

Als zweiter
Geschäftsführer,
wird tüchtiger Schreiner gesucht, der
gründliche Erfahrung in der Tischlerei
hat u. dem Maschinenbau selbständig
vorstehen kann. Angebote auch von Kriegs-
invaliden an
M. Reutlinger & Co.,
am Westbahnhof.
10387

Schönere Sportwagen
zu kaufen gesucht. An-
gebote unt. Nr. 10388 an
die „Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen für unsere Artillerie-Konstruktions-
Büros tüchtige, jüngere
Techniker.
Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Ausbil-
dungsnachweis, Zeugnisabschriften und Gehaltsan-
sprüchen, sowie Angabe des frühesten Eintrittster-
mins und der letzten Entscheidung der militärischen
Aushebungsbefehle sind zu richten unter Briefum-
schlagbezeichnung: „A. K. H. II.“ an
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft,
Essen. 3984a.3.2

Entwicklungsfähige
Oberbeamten-Stellungen
im Innendienst sind bei großer, süd-
deutscher
Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft
zu besetzen. 8744a.3.3
Vermehrungen (von Generalagentur-
Beamten nicht ausgeschlossen) mit aus-
führlichem Lebenslauf und Gehaltsan-
sprüchen zu richten unter S. T. 2985 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

Erfahrener Meister
für große Automobil-Reparatur-Werkstatt zum bald-
igen Eintritt gesucht.
Verlangt wird erste Kraft mit großer Kaltkraft
und Umsicht in der Arbeitseinteilung und Arbeiter-
behandlung. Etwas französische Sprachkenntnis
erwünscht. 4040a

Ein Borarbeiter
für die Chassis-Montage, erste Kraft und ebenfalls
mit einigen Kenntnissen in der französischen Sprache.
Gelehrte Maschinenbauer mit guter Kenntnis der
Motoren und Chassis wollen ihr Angebot mit Angabe
der Militärverhältnisse, Gehaltsansprüche, des Ein-
trittstermins und der bisherigen Tätigkeit einleiten an
Rissen, Dessau, Agnesstraße 16.

2 jungen Mädchen
aus achtbarer Familie ist Gelegenheit ge-
boten, sich gründlich im Verkauf auszu-
bilden. Angebote, möglichst mit Bild, unter
Nr. 10374 an die Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Knopflochmaschine.
Tüchtige Maschinenarbeiterin so-
fort gesucht. 10376
Mees & Löwe,
Kaiserstraße 46.

Näherinnen.
Tüchtige Nähmaschinennäherinnen so-
fort gesucht. 10375
Mees & Löwe,
Kaiserstraße 46.

Jüngere Mädchen
finden leichte Beschäftigung. 8815\*
F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.,
Zeilteisenfabrik.

Perfekte Buchhalterin, so-
wie flotte Stenotypistin
für Schreibmaschine sofort gesucht.
Süddeutsche Photowerke W. Nelke,
Bretten i. Bd. 4025a.2.2

Kaufmann!
Kaufmann, 45 Jahre, Leiter und Prokurist
einer größeren Firma, mit doppelt amerik. Buch-
führung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Ar-
beiten aufs Beste vertraut, sucht sich zu verändern.
Erste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
Eintritt 1. Oktober oder ev. früher. Kriegswichtiger
Betrieb bevorzugt.
Gesch. Angebote unter 227508 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Wir suchen gewandten
Schriften-
Zeichner,
etw. Könnis betr. Arbeit
nach Probe als Zei-
cher ausgeführt werden.
Staubschneidemaschine
4044a Suhl i. Bd.

Stuhl-Vertreter
Stuhlfabrik in Bayern,
welche ein Robell-Stüden-
stuhl in Wunde von erzeugt,
sucht gut eingeführten
Vertreter. Angebote unt.
„Goldwasserfabrik“ M. B.
9264 an Rudolf Mosse,
München. 4045a

Verlingsgesuch
Sohn achtbarer Eltern
kann das Freizeithand-
werk erlernen. Eintritt
sofort od. später. 10024
Jol. Grenlich, Freitour
Georgfriedrichstr. 25.

Buchhalterin
f. hiesige Fabrik sofort
gef. Stenogr. (Gabelsch.)
u. Maschinen schreiben er-
wünscht. Angebote mit
Lebensl., Zeugnisabschr.,
Gehaltsanpr. unter Nr.
10373 an die Geschäfts-
stelle d. „Bad. Presse“.

Frisen gesucht!
Sofort od. später tücht.
eheliches, jung. Fräulein,
welches gut onduliert,
festiert u. manifiziert, auch
in Saararbeiten etwas be-
wandert, gesucht. Angebote
mit Gehaltsangabe an
Herman Woller,
Damenstr. 22a
Singen a. S., b. Konstanz.

Friseur,
die gut onduliert, wird auf
15. Sept. gesucht. 227829
Wachter,
Mannheim F. B. 18.

Zimmermädchen
das gut nähen u. bügeln
kann, gesucht. 227957
Frau J. Seligmann,
Berlinerstr. 14.

Mädchen-
Gesuch,
braves tüchtiges im
Hauswirtschaftlichen
Mädchen gesucht.
Zu erf. 10381
Kaiserstr. 36a, II.

Möbel-Unterstellten
1-2 leere Zimmer etc.,
Erdgeschoss, Nähe Mühlb.
Tor, Mitte Sept. gesucht.
Angebote unter Nr. 4041a
an die Geschäftsstelle d.
„Bad. Presse“.

Gelegenes
Alleinmädchen,
das selbständ. lochen kann,
zu einzelner Dame sofort
gesucht. 10380.2.1
Fingado,
Neue Bahnhofstr. 16, II.

Tüchtiges Mädchen
wird für den Haushalt so-
fort od. auf 1. Sept. gesucht.
Georg Mappes, Karlsruh.
Friedrichstr. 20. 227572

Suche für nachmittags
jüngeres Mädchen
zu Kind ansprechen.
Frau Adolf Gynamon,
10397 Balbhofstr. 53.

Für Mithilfe im Haus-
halt wird eine eheliche
Frau, ev. mit Kind,
gesucht. Vergütung nach
Lebererkenntnis. Gesch. An-
gebote unt. 227967 an die
Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Eine ordentl. 2.1
Stundenfrau
für täglich 2-3 Stunden
wird zu 2 Personen gesucht.
Georg-Friedrichstr. 21, II.

Stellen Gesuche
Welt. Köchin
in allen Zweigen d. Haus-
halts erfahren, sucht auf
1. Oktober Stelle. Ange-
bote unter 227948 an die
„Bad. Presse“ erbeten.
Kellerer Fräulein, lang-
zeit im Hotelbetrieb tätig,
sucht Stelle als

Stütze
ob. f. v. Posten in gutem
Haus, Pension od. Samt.
Angebote unt. Nr. 227935
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Zu vermieten
Schöne 2 Zimmerwohnung
per sof. zu verm. 2.1
Ludw.-Wilhelmstr. 6, V.
Kirke 33, 4. Stock. Ede-
ler Herrenstr. ist auf
1. September ein gut
möbliert. 2.1
Zimmer zu
vermieten. 227956.2.1

Möbel-Unterstellten
1-2 leere Zimmer etc.,
Erdgeschoss, Nähe Mühlb.
Tor, Mitte Sept. gesucht.
Angebote unter Nr. 4041a
an die Geschäftsstelle d.
„Bad. Presse“.

Möbel-Unterstellten
1-2 leere Zimmer etc.,
Erdgeschoss, Nähe Mühlb.
Tor, Mitte Sept. gesucht.
Angebote unter Nr. 4041a
an die Geschäftsstelle d.
„Bad. Presse“.

# Danksagung.

Für das uns in so reichem Masse zuteil gewordene Mitgefühl bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen

## Frau Kommerzienrat Carl Junker Wwe.

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

- Minna Printz, geb. Junker
- Emmy Guhl, geb. Junker
- Max Printz, Brauereibesitzer
- Hermann Guhl, Fabrikant, z. Zt. im Felde und sechs Enkelkinder.

Karlsruhe, 28. August 1918.

10391

### Todes-Anzeige.

In tiefem Schmerze machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß unser heißgeliebter, einziger, lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nefle

## Karl Eberhardt

nach kurzer schwerer Krankheit im blühenden Alter von 20 Jahren im Lazarett in Rastatt sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer die Eltern:

- Ludwig Eberhardt, früher Wirt in Aue-Durlach,
- Luise Eberhardt, geb. Kies, Die Schwestern:
- Mina Wenner, Witwe, geb. Burst und Kind,
- Lina Dürr, geb. Burst, Durlach,
- Christian Dürr, Unteroffizier, z. Zt. im Felde.

Karlsruhe, 28. August 1918.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 1/5 Uhr von der Karlsruher Friedhofkapelle aus statt. 10877

Trauerhaus: Kaiserstraße 81.

### Biblische Spiele in Oetigheim.

## Der Friede.

Paradies und Brudermord.

Drama von Sebastian Wieser.

Nächster Spieltag

Sonntag, den 1. September.

Weitere Spieltage am 8., 15., 22., 29. Sept., 6. Oktober.

Beginn des Spiels 1/3 Uhr nachmittags. Textbücher zu Mk. 1.— an der Kasse.

Preise der Plätze: Unnumeriert 80 Pfg., numerierte Plätze zu 1.— Mk., 1.50 Mk., 2.— Mk., 3.— Mk., 4.— Mk.

Vorverkauf: in Rastatt in der Geschäftsstelle der Rastatter Zeitung und Buchhandlung A. Eger. — In Baden-Baden in der Badischen Volkszeitung und Buchhandlung Pet. Weber. — In Karlsruhe im Kiosk (am Hotel Germania). — In Oetigheim im Theaterbüro, Telefon 61, Amt Rastatt. 3912a

### Am 2. September

beginnen neue Kurse in der

Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

## „Merkur“ KARLSRUHE

Karlsruh. 13. 14. 15.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmänn. Lehrfächern für Damen und Herren.

Kontoristinnenkurse, Buchhalterkurse.

Unterrichtsfächer:

Schönheitslehre, Buchführung (einf., dopp., amerikan.), Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (40 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschreiben, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Tages- u. Abendkurse

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Leitung. 10895

Baldmöglichste Anmeldung erbeten.

## Papierabfälle

jeder Art, wie Bücher, Zeitungen, Alton z.

zum Einstampfen,

Wein- und Sektkorken, sowie Glasabfälle,

Frauenhaare und Männerhaare, auch Kopf- und Schweinehaare

kaufen zu Höchstpreisen

Kerzner, Alpern, Weißmann & Cie.

Karlsruhe, Amalienstraße 37.

Sof links. Telefon 3790.

Größere Mengen werden abgeholt.

## Bündelholz,

Größe 20/23, 1000/3

zum Höchstpreise von

38, das Bündel

kann auch in größeren

Partien ab meinem Lager

Jähringerstr. 42/44

wieder abgeholt werden.

## Emil Bucherer.

Größere Partie

## Kisten

große, mittel und kleine hat billig abzugeben.

Emil Bucherer,

Jähringerstr. 42/44.

10896

Größere Menge merd. rasch u. preisw. angefordert in d. Druckerei der „Badischen Presse“

### Statt Karten.

Verwandten und Bekannten zur Kenntnis, dass unser ältester Sohn und Bruder

## Ludwig Grimm

Inhaber des Eisernen Kreuzes

seinen schweren Verwundungen erlegen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Grimm, Lokomotivführer.

Karlsruhe, den 29. August 1918. B27900

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

### Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken für die von so überaus vielen Seiten gewordene innige Teilnahme anlässlich des uns getroffenen herben Leides, sprechen wir unsern herzlichsten Dank auf diesem Wege aus.

10383

Namens der Hinterbliebenen:

- Postsekretär Andre,
- Pfarrer Rudolf Clausing,
- Frau Reg.-Baumeister Andre, geb. Ecker,
- Direktor Fritz Escher.

Karlsruhe, den 27. August 1918.

Reparaturen an Klosett-Anlagen, Badewannen, Barmwasserberei., Zentrifugen werden sofort nach Aufgabe ausgeführt. Emil Schmidt & Söhne, Ingenieure, Kaiserstraße 209. 7149\*

### Elektr. Licht

f. Mühlen, Sägen usw. Stiegler, Elektr., Stuttgart, Alexanderstraße 28. 4008a

### Leidenschaft

auch reparaturbedürftige, samt fortwährend 4102 An- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

### Heirat.

Witwer, 56 Jahre alt, Sandwerker, kath., zwei Kinder, schöner Gausball, wünscht sich mit Fräulein oder Witwe v. Lande, Alter von 35-45 Jahr, wied. zu verheiraten. Angebote u. Nr. B27675 an die „Bad. Presse“ erb.

### Seirat.

Sandwerker, 30 Jahre, Witwer, 1. Bd., 54 Jahre, wünscht sich mit anständig. Fräul. (ebl. Witwe) wieder glücklich zu verheiraten. Etwas Vermög. erwünscht. Entgegennahme Zuschriften unter Zusicherung voller Verschwiegenh. u. B27942 an die „Bad. Presse“.

### Heirats-Anzeige.

Witwer, 47 J. alt, Bamter, kath., jährl. Einkommen 4000.—, nur ein Sohn von 20 Jahren, wünscht bald zu heiraten mit Fräulein od. Witwe ohne Kinder, im gleichen Alter, am liebsten vom Lande, etwas Vermög. erwünscht. Angeb. u. E. 101 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stralburg i. E. Nur ernüchtert wollen bitte Abreise einleiten.

### Bitte!

die beiden itegengebliebenen Bilder mit dem Umschlag „Maat“, Leipzig, b. Oster, Kaiserstr. 229, abgeben zu wollen. B27951

### Hund zugehauen.

Dadel, schwarz, Abgehauen Morgenstr. 8, 4. Etg. B27954

### Stahlbratpfannen

f. jede Bettstelle n. Maß. Polster an Fräul. Kat. frei. Eisenmöbelfabr. Suhl i. E. B.

### Mandolinen, Gitarren

Zithern, Harmonikas kauft fortwährend 4100 An- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

### Nähmaschine.

noch neu od. gut erhalten, zu kaufen gesucht. B27952 Kastner, Werberstr. 78, III.

### Altertümer

von Sammler gesucht. Angebote unter Nr. 9908 an die „Bad. Presse“.

### Eisenbeinmännchen

zu kaufen ggf. od. wer fertigt welche? Angeb. unt. E. 288 an Haasenstein & Vogler, Dresden. 4051a

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

## Marie Reich

von ihrem langen Leiden, im Alter von nahezu 55 Jahren, durch den Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Josef Reich, Durlacherstr. 81.
- Wilh. Reich, Waldhornstr. 7.
- Fritz Reich, im Felde.

Karlsruhe, den 29. August 1918.

Die Beerdigung findet Samstag, den 31. August, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B27959

### 10 Schnellbohrmaschinen für 10-30 mm

2 Gewindefräsmaschine 2 Nutenfräsmaschine 2 Revolverbänke, 50 mm Durchmesser, mit Gewindefräseinrichtung, D. R. P. a. sofort ab Lager preiswert abzugeben. 4022a Werkzeug- und Stoßreismaschinenfabrik G. m. b. H., Kirchheim-Teck 11. Lieferung nur an Selbstverwender.

### 20 Zahnräder für Öl- und Seifen-

wasser, für 1/2 Zoll Bohrantrieb 30 große Kugellager verschiedener Größe (Friedensware) 50 Pufferfedern verschiedener Größe 100 Lagerschalen aus Glimmer, 1- und 2teilig, Außendurchmesser 90-100 mm, Bohrer, 55-65 mm, Länge 110-140 mm 25 Hohlspindeln aus Stahl, bogengekrümmt, Länge 700 mm, Außendurchmesser 67-73 mm, Bohrer, 48 mm 10 Gewindefräser 11 Gang, 60°, 20 mm Ø, 25 mm Breite, 8 mm Bohrer, 2 Gewindefräser 8 Gang, 65°, 48 mm Ø, 35 mm Breite, 20 mm Bohrer. sofort preiswert ab Lager abzugeben. 4023a Werkzeug- und Stoßreismaschinenfabrik G. m. b. H., Kirchheim-Teck 11.

### Schreibmaschine

u. Kopierpresse oder Maschine in gutem Zustand zu Kauf gesucht. Best. Angebote unt. D. 1069 an Dausch & Co., Karlsruhe i. Bd. 4053a

### Briefmarken-Sammlung

Suche gr., alt., wertvolle Briefmarken-Sammlung f. groß. Barbetrag zu kaufen. Komme z. Verkäufer. Angebote an B27971.21 Ernst Bömer, Stuttgart - Kaiserban.

### Brasche

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. B27970 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse. Guterhaltener, kleiner Leiterwagen f. Kinder u. möglichst großes Holzschaukelständer zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 10899 an die „Bad. Presse“.

### Ein Laufgitter

für ein Kind zu kaufen gesucht. B27988 Grünhaagen, Bönenstr. 2.

### Zu verkaufen

Herd wie neu, mit Emailschiff zu verkaufen. 10394.81 Luisenstr. 58.

### Schreibtisch

Ein großer 10057 sowie ein großer Schrank mit zwei Glas-Schiebetüren zu verkaufen bei Erich Bräuner, Birkel 30.

### Kanapee, 2 Rohrühle

zu verkaufen. B27965 Marienstr. 1, II r.

### Schönes Drehbett

im Auftrag zu Verkauf. B27943 Grüne Radler, Kreuzstr. 17.

### Herd

defekt, mit gutem Emailschiff, altes Schaufelherd billig abzugeben. B27973 Ullandstr. 8, I.

### Guterhalt. Herd

schwarz zu verkaufen. B27945 Winterstraße 9, 3. Et.

### Eine Partie

Kohlenjüller preiswert zu verkaufen. 10393.81 Luisenstr. 58.

### Rechts Mandoline

neue ist zu verkaufen. B27961 Gerwigstr. 20, 3. Et. r.

### Sehr gut erhaltener

Kinderherd gefest für 60 % abzugeben. B27972 Rab. Waldhornstr. 12, III.

### Junge Enten

vollständ. ausgewachsl., sowie junge Gänse und Döhner zu verkaufen. Frau Silberlich, Zoglauden, Krämerstr. 21.

### Bürsten u. Besen,

solide Arbeit, empfiehlt der Blindenverein von Karlsruhe u. Umgebung, Viktorienstraße 6. 4

### Große Gelegenheit!

500 Duzend prima Schlössel, 4.80 Mk. Ein Probebuch, der Nachnahme. N. Liebermann, Berlin Nr. 24, Luisenstraße 158. 4046a

### Es ist ratsam,

die ältesten Pelze ändern zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung. B36970.14.8 Douglasstr. 8, part.

### Kaufe fortwährend

bei aller Art, ganze Haushaltungen. Lehman, An- und Verkauf, Riegerstraße 64. B27638

### Gebrauchte Bücher

sowie ganze Bibliotheken kauft stets 1991 Buchhandl. Trube, Offenburg.

### Wer erweist

Harmonium-Unterricht? Angeb. u. Nr. B27943 an die „Badische Presse“ erb.

### Stahlbratpfannen

f. jede Bettstelle n. Maß. Polster an Fräul. Kat. frei. Eisenmöbelfabr. Suhl i. E. B.

### Mandolinen, Gitarren

Zithern, Harmonikas kauft fortwährend 4100 An- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

## Delfabrik Königsbach

Verarbeitung von Delfrüchten ab 1. Septbr.

Montag bis einschl. Freitag für Mohn.

Samstag für Reps.

4024a

Gefällig vorgeschriebene Erlaubnisformeln sind mitzubringen.